



AGAPLESION DIAKONIEKLINIKUM HAMBURG



02	HERZLICH WILLKOMMEN	22	Beckenbodenzentrum
04	Gemeinsam stark für Gesundheit	23	Schlafmedizinisches Zentrum
06	Frauenklinik	24	Pflege
08	Klinik für Innere Medizin	26	Anästhesie
10	Klinik für Chirurgie	26	Notaufnahme
12	Medizinisch-Geriatriische Klinik	27	Therapie und Sozialdienst
14	Klinik für Plastische Chirurgie	28	Seelsorge und Evangelische Krankenhaus-Hilfe
16	Klinik für Hand- und Fußchirurgie	29	Palliativarbeit, Ethikkomitee, Fördervereine
17	Klinik für Diabetologie	30	Umweltzimmer
18	Brustzentrum/Gynäkologisches Tumorzentrum	30	Medizinisches Versorgungszentrum
20	Darmzentrum	31	WISSENSWERTES, IMPRESSUM



Herzlich willkommen im modernsten Krankenhaus der Stadt!

Wir begrüßen Sie im Namen unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sehr herzlich im AGAPLESION DIAKONIEKLINIKUM HAMBURG. Seien Sie sicher, wir werden unsere ganze Kraft und Erfahrung dafür einsetzen, um Ihnen in der Zeit Ihres

Aufenthalts bei uns zur Seite zu stehen und zu helfen.

Wir haben unsere medizinischen Kompetenzen (vormals Alten Eichen, Bethanien und Elim) im Jahr 2011 unter einem Dach vereint und ausgebaut. Wir verbinden dieses Wissen mit unserem christlichen Leitbild: „Mit Liebe zum Leben“ – dieser Leitspruch ist für unser Haus Programm.

Gemeinsam stark: Das gilt für unsere Klinik auch bundesweit. Wir gehören zum christlichen Gesundheitskonzern AGAPLESION gemeinnützige Aktiengesellschaft.

agapéseis tòn plesíon

Liebe den Nächsten

Matthäusevangelium, Kapitel 5, Vers 43



Gern geben wir Ihnen mit dieser Broschüre einen Überblick über unser Leistungsspektrum. Wenn Sie Wünsche, Fragen oder Kritik haben, sprechen Sie unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gern an.

Mit herzlichen Grüßen,
Ihr Krankenhausdirektorium

Jörn Wessel
Geschäftsführer

Maria Theis
Stv. Geschäftsführerin

Susanne Schmidt
Pflegedienstleitung

Prof. Dr. med. Christoph Lindner
Ärztlicher Direktor

GEMEINSAM STARK FÜR GESUNDHEIT

Das AGAPLESION DIAKONIEKLINIKUM HAMBURG bietet medizinisch-pflegerische Versorgung der Spitzenklasse und besondere Zuwendung zu den Menschen.

Es blickt zurück auf die lange Tradition der Krankenhäuser Alten Eichen, Elim und Bethanien, geprägt durch hohe medizinisch-pflegerische Kompetenz und eine besondere Zuwendung zu

den Menschen in christlichem Geist. Diese Tradition bewahren wir – unter modernsten Bedingungen – im gemeinsamen neuen Krankenhaus.

Das AGAPLESION DIAKONIEKLINIKUM HAMBURG gehört seit 2005 zum christlichen Gesundheitskonzern AGAPLESION gemeinnützige Aktiengesellschaft in Frankfurt/Main und wird von ihm und zwei weiteren Gesellschaftern getragen. Fortschrittliche Medizin und exzellente Pflege mit christlichen Werten zu verbinden, das hat sich AGAPLESION zur Aufgabe gemacht.

Der Name AGAPLESION ist ein Kunstwort, abgeleitet aus dem Griechischen, das das Gebot Jesu nach seinem Wortlaut im Matthäusevangelium, Kapitel 5, Vers 43, nachbildet: agapéseis tón plesíon = liebe deinen Nächsten.

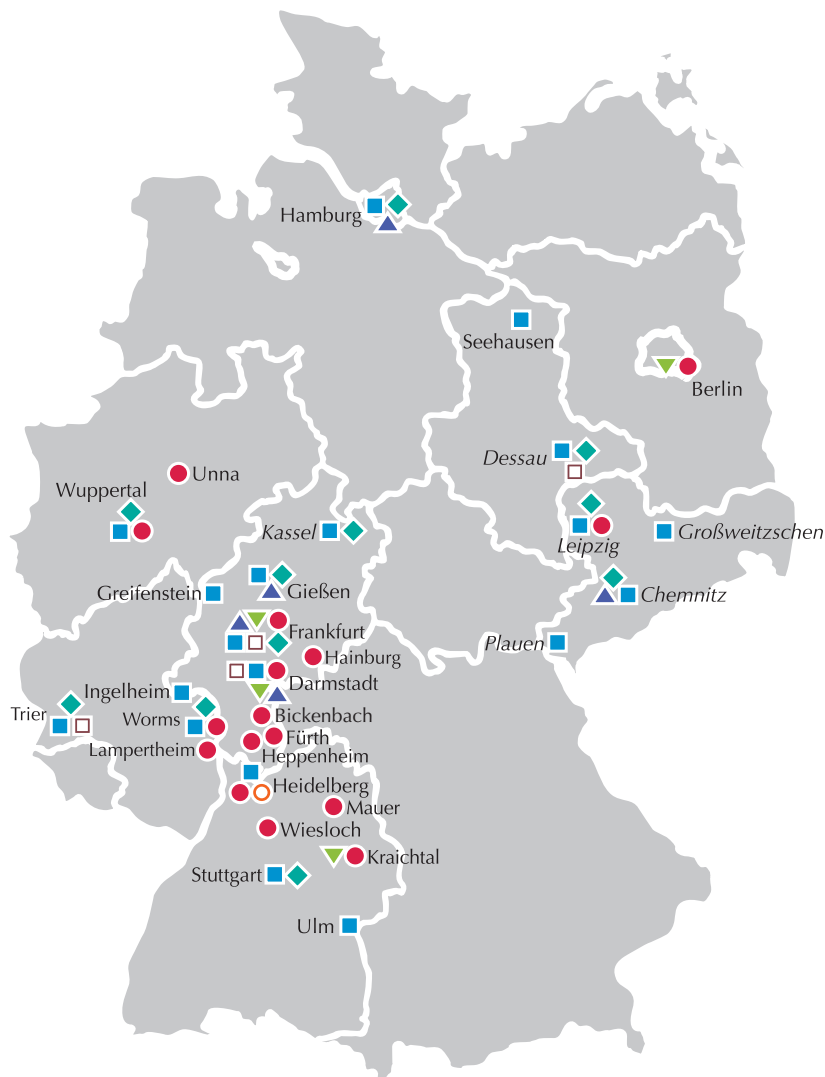
Dr. Markus Horneber,
Vorstandsvorsitzender
AGAPLESION gAG



Tätige Nächstenliebe spiegelt unseren Auftrag und ist Grundlage unseres Handelns. Und genau das macht den Unterschied. Für unsere Patienten und ihre Familien. Für Mitarbeiter und Geschäftspartner.

Seit Gründung ist AGAPLESION stetig gewachsen. Zu dem modernen Gesundheitskonzern gehören nunmehr bundesweit über 80 Einrichtungen, darunter 24 Krankenhäuser sowie 28 Wohn- und Pflegeeinrichtungen. 12.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sorgen für patientenorientierte Medizin und Pflege nach anerkannten Qualitätsstandards. Mittlerweile gehört AGAPLESION zu den 20 größten Arbeitgebern der Gesundheitsbranche in Deutschland.

Der Konzern stellt seinen Einrichtungen Managementleistungen und zentrale Dienstleistungen wie Konzeptions- und Strategieentwicklung, Qualitäts- und Risikomanagement, Personalentwicklung, Budgetverhandlungsmanagement, Medizincontrolling, Personalverwaltung (inkl. Lohn- und Gehaltsabrechnung), PR/Marketing, Einkauf, Informationstechnologie und Bauprojektmanagement zur Verfügung. Dadurch können Synergieeffekte erzielt und die Wirtschaftlichkeit der Einrichtungen des Konzerns erhöht und gesichert werden.



- Krankenhäuser
- ▲ Medizinische Versorgungszentren
- Wohnen & Pflegen
- ▼ Ambulante Pflegedienste
- ◆ Krankenhauspflegeschulen
- Hospize
- Akademie

Einrichtungen mit AGAPLESION Minderheitsbeteiligungen

FAMILIÄRE ATMOSPHÄRE UND SICHERHEIT



Chefarzt:
Prof. Dr. med. Christoph Lindner
Ärztlicher Direktor
T (040) 790 20 - 25 00
sekretariat.lindner@d-k-h.de

Die seit über 80 Jahren bestehende Frauenklinik (vormals Elim) bietet hohe medizinische und pflegerische Kompetenz, verbunden mit moderner Technik und schönem Ambiente im Neubau.

Für werdende Eltern ist die Geburt ihres Kindes einer der wichtigsten und schönsten Momente im Leben. In unserer Klinik erhalten Mutter und Kind rund um die Geburt eine individuelle Betreuung, verbunden mit maximaler medizinischer Sicherheit.

Das geburtshilfliche Team (Gynäkologen, Kinderärzte, Hebammen, Krankenschwestern und Kinderkrankenschwestern) verfügt über eine exzellente fachliche Kompetenz, beantwortet alle Fragen und schafft eine persönliche, familiäre Atmosphäre.

Die neue Frauenklinik präsentiert sich in liebevoll gestalteten Räumlichkeiten, liegt zentral und ist rasch erreichbar im Erdgeschoss (Sprechstunden) und 2. Klinikstockwerk (Stationen und Kreißsaal).

Unser Kreißsaalbereich besteht aus vier Entbindungsräumen inklusive eigenem Badezimmer sowie Entbindungswanne, separaten Vorwehenzimmern und Untersuchungszimmern. Die Wochenbettstation ist, ebenso wie der Säuglingspflegebereich, der Kinderarztbereich und der OP-Saal, dem Kreißsaal direkt angegliedert. Diese kurzen Wege dienen dem Komfort und der optimalen Sicherheit.

Geburtsmedizin

- Vorgeburtliche ärztliche Sprechstunden
- Vielfältige Geburtsmöglichkeiten (z.B. Wassergeburt)
- Individuelle Wochenbettpflege
- Rooming-in, das Müttern und Kindern ermöglicht, zu jeder Zeit zusammen zu bleiben
- 24-stündige kinderärztliche Rundumversorgung
- Vorsorgeuntersuchungen für Kinder wie Hörscreening und Ultraschall
- Besondere Therapie für Neu- und Frühgeborene auf der perinatalogischen Überwachungsstation
- Enge Kooperationen mit dem UKE und der Altonaer Kinderklinik
- Familientreffpunkt mit Kursen rund um die Geburt: Geburtsvorbereitung, Säuglingspflege, Rückbildungsgymnastik, Familienkurse, Babymassage

Terminvereinbarung
Allgemeine und
Oberarztsprechstunde
T (040) 790 20 - 29 00
Chefarztsprechstunde
T (040) 790 20 - 25 00

Gynäkologie

- Zwei zertifizierte onkologische Zentren:
Brustkrebs und gynäkologische Tumoren
- Sämtliche Standard-Operationen wie Hysterektomien (Gebärmutterentfernungen), Inkontinenzoperationen sowie kleinere Eingriffe wie Abrasionen (Ausschabungen) und Konisationen (Eingriffe am Muttermund)
- Neueste OP-Technik – minimal-invasive Operationseinheit:
Hier können nahezu sämtliche gynäkologischen Eingriffe unter Verzicht auf einen Bauchschnitt laparoskopisch (per Bauchspiegelung) erfolgen, davon ein Großteil auch ambulant (der neue Olympus-OP-Saal verfügt über eine der technisch modernsten Laparoskopie-Ausstattungen Deutschlands).

Spezielle Kompetenzzentren der Klinik

- Brustzentrum (Seite 18)
- Gynäkologisches Tumorzentrum (Seite 18)
- Beckenbodenzentrum (Seite 22)



S SPEZIALISTEN MIT ÜBERBLICK



Chefarzt:
Prof. Dr. med. Andreas de Weerth
T (040) 790 20-20 00
andreas.deweerth@d-k-h.de



Chefarzt:
Dr. med. Olaf Coym
T (040) 790 20-20 10
olaf.coym@d-k-h.de

Das Team der Klinik für Innere Medizin verfügt über hohe medizinische Kompetenz für alle Organsysteme des Körpers. Schwerpunkte der Abteilung sind Erkrankungen des Magen-Darmtraktes und des Herz- und Kreislaufsystems.

Unsere Patienten werden auf den modernen und angenehm gestalteten Stationen kompetent und freundlich betreut. Alle Patientenzimmer (Ein- und Zweibettzimmer) sind mit einem eigenen WC und Dusche ausgestattet. In der großen Funktionsabteilung der Klinik erwartet Sie eine der modernsten Endoskopie-Abteilungen Hamburgs. Hier werden sämtliche endoskopische Eingriffe wie Darmspiegelungen mit Polypentfernung oder Untersuchungen der Gallenwege und der Bauchspeicheldrüse durchgeführt. Hohe medizinische Kompetenz und Patientensicherheit sind das Credo der Abteilung. Die gute Zusammenarbeit mit niedergelassenen Kollegen in der Praxis garantiert den Patienten eine Behandlung „in einem Guss“ und vermeidet unnötige Doppeluntersuchungen.

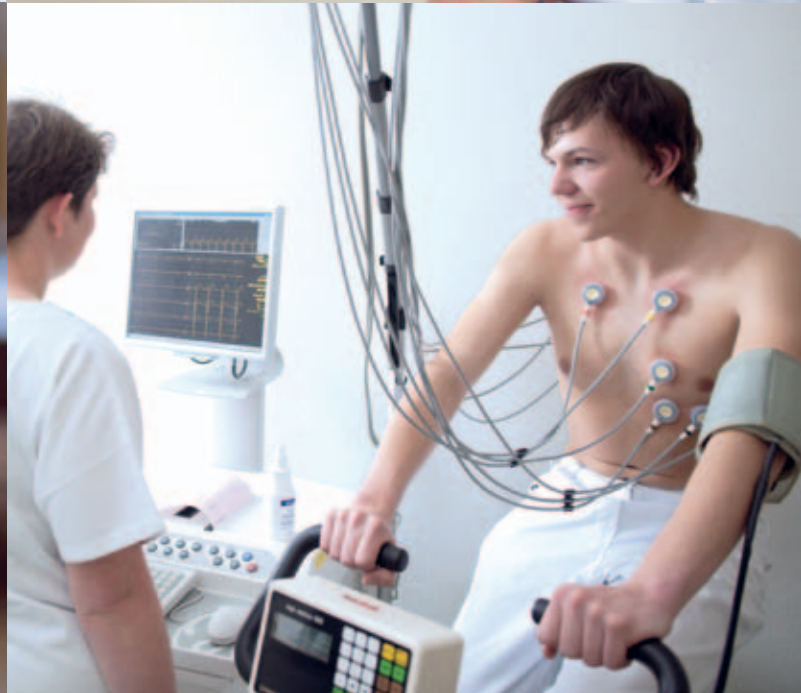
Patienten mit akuten Problemen des Herz- und Kreislaufsystems werden kompetent, umfassend und schnell behandelt. Ein eigener Herzkathetermessplatz, der direkt neben der Notaufnahme gelegen ist, steht den Spezialisten der Klinik zur Verfügung, um im Notfall rund um die Uhr helfen zu können. Eine spezialisierte intensivmedizinische Betreuung ergänzt das Angebot unseres Hauses.

Das Universitäre Schlafmedizinische Zentrum (S.23) ist Teil unserer Abteilung.

Medizinische Betreuung auf dem neuesten wissenschaftlichen und technischen Stand kann das Leben unserer Patienten retten. Es gibt jedoch auch Krankheitsverläufe, bei denen sich eine Heilung nicht erreichen lässt. Unsere Arbeit auf unserer Palliativstation richtet sich dann auf Schmerzlinderung oder -beseitigung, auf zugewandte Pflege und schweigende oder sprechende Begleitung. Christliche Werte und Kompetenz in Medizin und Pflege sind Grundpfeiler der Behandlung in der Klinik für Innere Medizin.

Terminvereinbarung

Sprechstunde
T (040) 790 20-29 01
Chefarztsprechstunde
T (040) 790 20-20 00/-20 10



H HIGHTECH UND HANDWERK MIT HERZ

Die Klinik für Chirurgie ist auf operative Eingriffe des Bauchraumes, die Behandlung von Verunfallten und auf orthopädische Chirurgie spezialisiert.

Die Ärztinnen und Ärzte der Klinik für Chirurgie bieten ein breites Spektrum von opera-

tiven Eingriffen. Diese lassen sich oft laparoskopisch, also mit der so genannten Schlüsselloch-Technik, vornehmen. Dabei schiebt der Chirurg eine fingerdünne Kamera in den Körper des Patienten und operiert mit speziellen Hightechinstrumenten das jeweilige Organ. Dieses Verfahren fordert von den Operateuren besonderes handwerkliches Geschick, eine große Erfahrung und viel Übung. Nahezu jede erkrankte Gallenblase und jeder entzündete Wurmfortsatz lässt sich auf diesem Weg entfernen. Bei vielen Patienten kommt dieses schonende Verfahren auch bei komplizierten Operationen am Magen und Dickdarm zum Einsatz.



Unsere Leistungen

- Bauchchirurgie (Visceralchirurgie); besondere Schwerpunkte: Kolonchirurgie (z.B. Darmtumoren)
- Divertikulitis, chronisch entzündliche Darmerkrankungen
- Proktologie (z.B. Hämorrhoiden, Fisteln)
- Stuhlinkontinenz: siehe Beckenbodenzentrum Seite 22
- Hernienchirurgie (z.B. Leistenbruch)
- Endokrine Chirurgie (z.B. Schild-, Nebenschilddrüse und Bauchspeicheldrüse)
- Im Rahmen der Zentralen Notfallversorgung werden neben den akuten operativ zu versorgenden Erkrankungen der Bauchorgane auch Verletzungen und Verletzungsfolgen von Arbeits-, Sport-, Verkehrs- und häuslichen Unfällen versorgt

Herausragende Erfahrung haben die Mediziner der Klinik für Chirurgie bei der Behandlung von Darmerkrankungen. Patienten mit Darmkrebs werden nach modernsten wissenschaftlichen und technischen Kenntnissen operiert, über weitere Behandlungsschritte beraten und bekommen Hilfe in einer möglicherweise veränderten Lebenssituation. Besteht die seltene Notwendigkeit eines künstlichen Darmausgangs oder wurde eine chronisch entzündliche Darmerkrankung festgestellt, so können Patienten zusätzlich zur kompetenten medizinisch-pflegerischen Versorgung auch vor Ort Unterstützung von Selbsthilfegruppen bekommen.

Die orthopädische Chirurgie des Bewegungsapparates bildet einen weiteren Schwerpunkt unserer Klinik. Der Orthopäde diagnostiziert und behandelt alle allgemein-orthopädischen Krankheiten auf dem aktuellen Stand der Diagnostik und Therapie. Ein Schwerpunkt besteht in der Behandlung von Tumoren des Bewegungsapparates in Zusammenarbeit mit dem Universitären Krebszentrum (UCCH) der Universitätsklinik Hamburg sowie mit allen onkologisch tätigen Einrichtungen. Als Besonderheit ist die enge Kooperation mit der Klinik für Plastische Chirurgie zu nennen, die in Norddeutschland selten ist. Einen zweiten Schwerpunkt stellt die biologische Behandlung von Knorpelschäden verschiedener Gelenke sowie von arthrotisch veränderten Gelenken dar. So gibt es spezielle Diagnoseverfahren zum Beispiel für Knorpelschäden und entsprechende, individuell angepasste Therapieverfahren wie die offene Knorpel-Knochentransplantation, die Knorpelzelltransplantation und die operative Korrektur der Beinachsen. Daneben werden alle anderen Operationen an Gelenken und Knochen wie die operative Entfernung der Gelenkschleimhaut (Synovektomie), die Knochenanbohrung sowie Operationen zur Knochenrekonstruktion mit neuesten Verfahren und die Endoprothetik durchgeführt.



Chefarzt:
Priv.-Doz. Dr. med. Arnulf Dörner
T (040) 790 20-21 00
chirurgie@d-k-h.de



Leiter des Schwerpunkts
„Orthopädische Chirurgie des
Bewegungsapparates“:
Prof. Dr. med. Jürgen Bruns
T (040) 790 20-21 00/21 11
juergen.bruns@d-k-h.de

Terminvereinbarung
Sprechstunde
T (040) 790 20-29 02

U UMFASSEND UND SPEZIALISIERT ZUGLEICH



Chefärztin:
Dr. med. Jutta Böлке
T (040) 790 20-27 00
jutta.boelke@d-k-h.de



Chefärztin:
Brunhilde Merk
T (040) 790 20-27 00
brunhilde.merk@d-k-h.de



Chefarzt:
Dr. med. Jürgen Wernecke
T (040) 790 20-27 00
juergen.wernecke@d-k-h.de

Die Medizinisch-Geriatrie Klinik bietet stationär und teilstationär eine fachübergreifende Diagnostik und Behandlung älterer, mehrfach erkrankter Menschen. Spezialisierte Therapieangebote gibt es für Patienten mit Orientierungsstörungen und für Diabetiker.

Die erfolgreiche medizinisch-pflegerische Versorgung älterer Patienten ist eine besondere Herausforderung: Entstehung, Anzeichen und Verlauf einer Krankheit sind im Alter anders als in jungen Lebensjahren. Die Ärzte sind Spezialisten für Medizin im Alter und arbeiten fachübergreifend und im Behandlungsteam mit Pflegekräften, Sozialarbeitern, Physio- und Ergotherapeuten, Masseuren und Medizinischen Bademeistern, Logopäden und Psychotherapeuten (Musiktherapie).

Vor Beginn der Behandlung ermittelt das Team neben den Befunden und Einschränkungen auch die noch vorhandenen Fähigkeiten des Patienten. Hierfür kommen zum Einsatz:

- Standardisiertes geriatrisches Assessment
- Labor- und Röntgenuntersuchungen, Ultraschalluntersuchungen
- Bei Bedarf Konsultationen durch chirurgische, neurologische, gynäkologische oder urologische Fachmediziner

Therapie

- Eine für den Patienten individuell ausgearbeitete fachmedizinische Versorgung auf dem neuesten wissenschaftlichen Stand
- Bei Bedarf therapeutisch-aktivierende Pflege, Physiotherapie und physikalische Therapie, Ergotherapie, Logopädie und Psychotherapie

Schwerpunkt Tagesklinik

- Teilstationäre Behandlung, d.h. Therapie wochentags in der Klinik, die Patienten übernachten zu Hause
- Für den Transport steht ein Fahrdienst zur Verfügung
- Patientenbibliothek
- Ruheräume mit Betten und Sesseln

Schwerpunkt Station „Siloah“

- Für ältere Patienten, die im Rahmen ihrer Akuterkrankung besonders unruhig, verwirrt oder orientierungslos sind
- Die Station ist in Architektur und Einrichtung speziell auf die Bedürfnisse demenzkranker Patienten ausgelegt

- Das Stationsteam verfügt über Spezialqualifikationen im Umgang mit dieser Patientengruppe

Schwerpunkt Diabetologie

- Für ältere Patienten mit insulinpflichtigem Diabetes mellitus zur Einstellung
- Für ältere Patienten mit diabetischem Fußsyndrom zur Akutbehandlung und Mobilisierung
- Individuelles Therapie- und Trainingsprogramm mit dem Ziel, eine möglichst selbstständige Diabetestherapie durchzuführen
- Im Vordergrund steht die Wahrung der Lebensqualität für den einzelnen Patienten

Terminvereinbarung
Stationäre Aufnahme
T (040) 790 20-27 01
Aufnahme Tagesklinik
T (040) 790 20-28 90



E ERFAHRUNG UND PRÄZISION



Chefarzt:
Dr. med. Klaus Wittig
T (040) 790 20-22 00
klaus.wittig@d-k-h.de

Die Klinik für Plastische Chirurgie ist auf die **Ästhetische und Rekonstruktive Chirurgie** spezialisiert. Die Ärzte nehmen sich viel Zeit für ihre Patienten und finden in ausführlichen Beratungsgesprächen und Untersuchungen die optimale Therapieform.

Bei Operationen auf diesem Fachgebiet kommt es besonders auf die Fähigkeiten und die langjährige Erfahrung der Operateure an. Unsere Fachärzte für Plastische und Ästhetische Chirurgie verfügen über eine hohe Qualifikation. Die Grundlage bildet dabei nach dem Medizinstudium eine mindestens sechsjährige spezielle Weiterbildung in einer renommierten Klinik für Plastische Chirurgie und die sich anschließende Facharztprüfung. Alle unsere Ärzte sind aufgrund ihrer operativen Erfahrungen ordentliche



Mitglieder in der Deutschen Gesellschaft für Plastische Rekonstruktive und Ästhetische Chirurgie (DGPRÄC).

Sie sind besonders auf rekonstruktive und ästhetische Eingriffe an der weiblichen und männlichen Brust, Operationen im Gesichtsbereich, Straffungen und Liposkulpturierungen des Körpers sowie auf mikrochirurgische Techniken zur Deckung großer Defekte am Körper spezialisiert.

In der mikrochirurgischen Brustrekonstruktion nach Brustkrebs gehört unsere Klinik aufgrund ihrer langjährigen Erfahrung zu den führenden in Deutschland. Sämtliche brustaufbauenden Verfahren können so in großer Zahl professionell auf höchstem technischen Niveau durchgeführt werden.

Unsere Ärzte nehmen sich viel Zeit für ihre Patienten. In ausführlichen Beratungsgesprächen und Untersuchungen finden sie die optimale Therapieform zur Lösung funktioneller oder kosmetischer Beschwerden. Dabei betrachten sie den Körper des Menschen als einzigartig und bieten individuelle Lösungen an.

Rekonstruktive Chirurgie

In der rekonstruktiven Chirurgie stellt der Operateur die Form, Funktion und das ästhetische Erscheinungsbild des Körpers wieder her. Besonders der rekonstruktiven Chirurgie nach Brustabnahme wurde in den letzten Jahren immer mehr Beachtung geschenkt. Unsere Plastischen Chirurgen haben diese Entwicklung als Teil des zertifizierten Brustzentrums unserer Klinik von Anfang an begleitet und verfügen über modernstes Wissen auf diesem Gebiet.

In Kooperation mit anderen Kliniken in Hamburg und dem Wundzentrum Hamburg therapieren sie ausgedehnte Defekte am Körper mit mikrochirurgischen Maßnahmen.

- Brustrekonstruktion mit Eigengewebe (Bauch, Beine, Gesäß)
- Operative Therapie von ausgedehnten Tumoren und Metastasen
- Plastisch-rekonstruktive Eingriffe nach Unfällen, Verbrennungen und endoprothetischen Eingriffen
- Chirurgie der peripheren Nerven, z.B. der Nerven an Hals und Arm
- Korrektur von Fehlbildungen

Ästhetische Chirurgie

Die ästhetische Chirurgie behandelt konstitutions-, wachstums- oder altersbedingte Beeinträchtigungen des menschlichen Erscheinungsbildes.

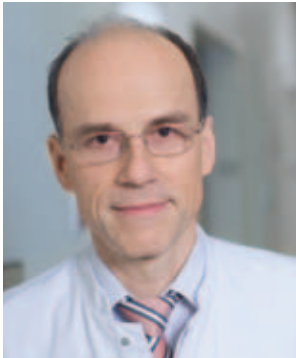
Hierbei können die Operateure die Form, Kontur wie auch die Oberflächenbeschaffenheit des Körpers korrigieren und in seinem Aussehen optimieren. Die Wünsche der Patienten und das Fachwissen der Ärzte sind die Grundlagen zur Planung einer erfolgreichen Behandlung.

- Straffung Gesicht, Stirn und Hals
- Ober- und Unterlidstraffungen
- Nasenplastiken
- Kinnplastiken
- Ohranlegeplastiken
- Korrektur von Gesichtsfalten mit Hyaluronsäure und Botulinumtoxin
- Fettabsaugungen der Körperoberfläche
- Bruststraffungen, -vergrößerungen und -verkleinerungen
- Therapie von angeborenen Fehlbildungen der Brust
- Straffungen von Armen und Beinen, Bauch und Gesäß

Terminvereinbarung
Sprechstunde
T (040) 790 20-29 04

CHIRURGIE MIT HÖCHSTER PRÄZISION

Die Klinik für Hand- und Fußchirurgie bietet eine Rund-um-die-Uhr-Versorgung für alle Notfälle an Händen und Füßen. Sie ist auf die Behandlung von Handverletzungen und ihrer Folgeschäden, Nervenschäden, Arthrosen an Hand und schmerzhaften Fußdeformitäten spezialisiert.



Chefarzt:
Dr. med. Paul Preisser
T (040) 790 20-24 00
paul.preisser@d-k-h.de

Terminvereinbarung
Hand- und Fußchirurgische
Sprechstunde
T (040) 790 20-29 03

Wenn sich Hände nicht mehr störungsfrei benutzen lassen, kann dies deutliche Einschränkungen im täglichen Leben verursachen. Zudem ist die menschliche Hand mit ihren beweglichen und sensiblen Fähigkeiten beim Tasten ein ähnlich wichtiges Wahrnehmungsorgan wie Augen und Ohren. Beeinträchtigungen an den Füßen bedeuten regelmäßig große Einschränkungen in der Mobilität. Die Chirurgen unserer Klinik für Hand- und Fußchirurgie verfügen über besondere Kenntnisse der anatomischen Strukturen und Erkrankungen dieser Organe und über spezielle handwerkliche Fähigkeiten und Erfahrungen.

Die Klinik für Hand- und Fußchirurgie im AGAPLESION DIAKONIEKLINIKUM HAMBURG ist vom Zusammenschluss der europäischen medizinischen Fachgesellschaften für Handchirurgie (FESSH) als erste Hamburger Klinik als „Hand Trauma Center“ anerkannt worden. Damit darf sie als eine der wenigen Spezial-Kliniken in Deutschland diesen Titel tragen. Sie bietet eine Notfallversorgung rund um die Uhr an 365 Tagen auch für schwere Hand- und Armverletzungen mit abgetrennten Gliedmaßen.

Das Team aus spezialisierten Medizinerinnen behandelt alle Verletzungen an Hand, Unterarm, Ellenbogen und auch am Fuß. Frakturen werden mit modernen Miniimplantaten versorgt, Nerven mit mikrochirurgischen Verfahren genäht oder durch Transplantation wiederhergestellt.

Neben der Versorgung von Verletzungen und Verletzungsfolgen stellt die Behandlung von Arthrosen an Handgelenk, Daumen- und Fingergelenken einen weiteren Schwerpunkt dar. Zum Spektrum gehören Eingriffe zur Schmerzlinderung und der Gelenkersatz durch Endoprothesen. Mikrochirurgische Verfahren, die Spiegelung von Gelenken und operative Versorgung von Knorpelschäden und Bänderrissen helfen Patienten auf schonende Weise.

Das Team der Handchirurgie behandelt Nervendruckschäden an Ellenbogen, Unterarm, Handgelenk und auch am Fuß. Fingerverkrümmungen bei Dupuytren'scher Erkrankung werden minimalinvasiv oder operativ therapiert. Die Ärzte helfen bei Infektionen und chronischen, nicht heilenden Wunden.

Ein besonderer Schwerpunkt ist die Behandlung sämtlicher Tumorerkrankungen an Hand und Unterarm.

Nicht zuletzt bieten wir eine spezialisierte Nachbehandlung mit Krankengymnastik, Ergotherapie, Schienen- und Hilfsmittelversorgung.

M MIT ZUCKER GUT LEBEN

Unsere Klinik für Diabetologie bietet Patienten mit Diabetes mellitus (Zuckerkrankheit) umfangreiche Schulungen für verschiedene Insulintherapien inklusive Insulinpumpen-Therapie an. Sie hat sich auf die Behandlung von akut entgleisten Patienten, Patienten mit diabetischen Fußerkrankungen, schwangeren Patientinnen mit Diabetes, Patienten mit psychosozialen Problemen sowie auf besondere Schulungsangebote für ältere, gehandicapte Patienten spezialisiert.

Unsere Klinik wurde als Schulungszentrum für Typ 1 und Typ 2 Diabetiker von der Deutschen Diabetes Gesellschaft (DDG) anerkannt. Zum Team gehören Fachärzte für Diabetes (Diabetologen), Diabetesberaterinnen und -assistentinnen (DDG), spezialisierte Krankenschwestern, eine Psychologin, Wundtherapeuten und Sozialarbeiter.

Bei der kompetenten und erfolgreichen Behandlung von Diabetes kommt es auf eine umfassende Betreuung und Anleitung der Patienten an. Ziel ist es, eine altersentsprechend gute Blutzuckereinstellung unter Vermeidung von Unterzuckerungen zu erreichen, den Blutdruck gut einzustellen und die Lebensqualität unserer Patienten zu steigern. Sie können dann flexibel und selbständig leben, körperlich aktiv sein und sich normal ernähren.

Die Erfahrung hat gezeigt, dass Patienten trotz Diabetes dieses Maß an Lebensqualität gewinnen können. Und zwar dann, wenn sie eine kompetente Diagnostik und eine möglichst flexible Insulintherapie bekommen, sich gut mit ihrer Krankheit auskennen und ihnen die nötigen Kompetenzen vermittelt werden, damit sie im Alltag besser zurecht kommen. Hierfür bietet die Klinik für Diabetologie ihren Patienten eine umfangreiche strukturierte Schulung in Kleingruppen über sieben bis acht Tage an. Während des Aufenthaltes erfolgen mehrmals täglich individuelle Anpassungsgespräche zur Insulindosis und zu den Ernährungsgewohnheiten. Während der Schulungen bekommen die Patienten ein fundiertes Wissen über ihre Krankheit vermittelt.

Inhalte der Schulung sind: Wirkung des Insulins, verschiedene Formen der Insulintherapie, Diabetes-Folgeerkrankungen, neueste medizinische Entwicklungen sowie Kompetenz zur Selbstkontrolle des Blutzuckers, zur Berechnung und Anpassung der Insulindosis, zum Essen und Trinken und zum Umgang mit Sport unter Einbeziehung von Krafttraining und Krankengymnastik. Angehörigen wird nach Rücksprache die Teilnahme an den Schulungen ermöglicht. Während des Aufenthaltes werden die Patienten auf mögliche Folgeerkrankungen des Diabetes untersucht, die Nieren, Nerven, Durchblutung und die Augen betreffen können.

Einer unserer Schwerpunkte ist die Behandlung von Patienten mit diabetischen Fußproblemen nach einem strukturierten Konzept. Dies leistet ein fachübergreifendes Team aus Diabetologen, Chirurgen, Wundtherapeuten, orthopädischem Schuhmachermeister, Podologen und Krankengymnastin. Unsere Klinik und die interdisziplinäre Fußambulanz sind als besonders qualifiziert für die Behandlung des diabetischen Fußsyndroms von der Deutschen Diabetes Gesellschaft anerkannt worden.



Chefarzt:
Dr. med. Jürgen Wernecke
T (040) 790 20-26 00
brit.loppenthien@d-k-h.de

Terminvereinbarung
Stationäre Aufnahme
T (040) 790 20-27 01
Fußambulanz
T (040) 790 20-26 10

GEBÜNDELTE KOMPETENZ: ZWEI ONKOLOGISCHE ZENTREN DER FRAUENKLINIK

In der Frauenklinik sind das Brustzentrum und das Gynäkologische Tumorzentrum aufgrund ihrer hohen medizinischen Qualität von der Deutschen Krebsgesellschaft zertifiziert worden.

Brustkrebs ist die häufigste Krebserkrankung der Frau, jedoch auch eine mit einer guten Heilungschance. Nach neuesten Untersuchungen sind die Behandlungsergebnisse in zertifizierten Krebszentren am besten.

Das **Brustzentrum** am AGAPLESION DIAKONIEKLINIKUM HAMBURG ist eines der größten Kompetenz-Zentren der Hansestadt. Hier behandeln medizinische Experten sämtliche

Erkrankungen der Brust, insbesondere Brustkrebs. Verschiedene medizinische Fachdisziplinen wie Diagnostik, operative Therapie, Pathologie, Strahlentherapie und Onkologie sind hier miteinander vernetzt: Ein hoch spezialisiertes Organzentrum, das den Vorstellungen internationaler Expertengremien und der Deutschen Krebsgesellschaft nach vorbildlich ist.

Radiologische Diagnostik

- Digitale Mammographie
- Hochmoderne Kernspin-Tomographie (MRT)
- Spiral-Computertomographie (CT)

Therapien

- Sämtliche operativen Verfahren (u.a. Punktionen, Sentinelbiopsie, plastische Operationen)
- Intraoperative Strahlentherapie (IORT)
- Medikamentöse Therapien (Tagesklinik)

Als große Besonderheit im Vergleich zu anderen Brustzentren verfügt unser Krankenhaus über eine eigene Klinik für Plastische Chirurgie, die Mitglied des Brustzentrums ist. So können sämtliche Möglichkeiten der Wiederherstellungs- und Ästhetischen Brustchirurgie angeboten werden (Seite 14).

Weitere Angebote für unsere Patientinnen

- Genetische Tumortestung
- Interdisziplinäre Tumorkonferenz
- Psychoonkologie, Physiotherapie, Sozialdienst
- Speziell ausgebildete Brustschwester und onkologische Fachschwestern
- Selbsthilfegruppe mit Informationsabenden
- Sportgruppe

Im **Gynäkologischen Tumorzentrum** der Frauenklinik behandeln die Spezialisten sämtliche Unterleibstumorerkrankungen der Frau, beispielsweise Gebärmutter- und Eierstockkrebs, mit neuesten Verfahren operativ und durch Medikamente. Die Qualität der medizinischen Versorgung wird optimiert durch die interdisziplinäre Zusammenarbeit von Gynäkologie, Plastischer Chirurgie, Viszeralchirurgie, Urologie, Innerer Medizin, Onkologie, Radiologie, Strahlentherapie, Pathologie, Psychoonkologie, Sozialdienst und Physiotherapie. Die Experten dieses Kompetenz-Zentrums legen die Therapieplanung zu jedem Patienten auf einer wöchentlich stattfindenden interdisziplinären



Chefarzt:
Prof. Dr. med. Christoph Lindner
Ärztlicher Direktor
T (040) 790 20 - 25 00
sekretariat.lindner@d-k-h.de

Tumorkonferenz fest. Dabei berücksichtigen sie immer auch die individuelle Situation und die Wünsche der Patienten.

Die medizinische Behandlung leisten beide Zentren nach neuesten wissenschaftlichen und technischen Erkenntnissen. Die hochwertige und modernste technische Ausstattung wird diesem Anspruch gerecht. Ärztekollegium und das speziell onkologisch ausgebildete Pflegeteam sind hierbei insbesondere auch dem konfessionellen Prinzip verpflichtet.

Terminvereinbarung

Allgemeine und
Oberarztsprechstunde
T (040) 790 20-29 00
Chefarztsprechstunde
T (040) 790 20-25 00



INDIVIDUELLE THERAPIE UND UMFASSENDE BETREUUNG



Leiter des Hamburger Darmzentrums
Chefarzt:

Priv.-Doz. Dr. med. Arnulf Dörner
T (040) 790 20-21 00
chirurgie@d-k-h.de



Stv. Leiter des Hamburger Darmzentrums
Chefarzt:

Prof. Dr. med. Andreas de Weerth
T (040) 790 20-20 00
andreas.deweerth@d-k-h.de

Das Hamburger Darmzentrum ist eines der größten Zentren seiner Art in der Hansestadt. Es verfügt über hochmoderne Therapie-Verfahren und bietet eine lückenlose Behandlung von der Diagnose bis zur Nachsorge.

Patienten mit der Diagnose Darmkrebs haben viele Fragen und Ängste. Die Spezialisten des Hamburger Darmzentrums am AGAPLESION DIAKONIE-KLINIKUM HAMBURG geben zügige, kompetente und verständnisvolle Hilfe. Denn früh genug erkannt, ist Darmkrebs heilbar.

Ein individueller Behandlungsplan schafft Vertrauen und das Gefühl, bei den Ärzten gut aufgehoben zu sein. Er wird in der so genannten Tumorkonferenz gemeinsam festgelegt und orientiert sich an den Leitlinien der medizinischen Fachgesellschaften. Zum Team des Hamburger Darmzentrums gehören Gastroenterologen, Chirurgen, Onkologen, Strahlentherapeuten, Radiologen und Pathologen sowie Experten für Erbkrankheiten und Psychologen.

Der Einsatz unterschiedlicher Therapieverfahren ermöglicht es heute, die Heilungschancen und die Lebensqualität der Patienten weiter zu steigern als bisher. Daher kann das Darmzentrum überdurchschnittliche Erfolgszahlen vorlegen. Die Mediziner des Hamburger Darmzentrums legen großen Wert auf den wissenschaftlichen Austausch mit anderen Kompetenz-Zentren und nehmen an zahlreichen wissenschaftlichen Studien teil.



Operative Eingriffe nehmen die medizinischen Spezialisten mit modernsten Techniken vor. Viele Eingriffe können heute minimal-invasiv mit der schonenden Schlüsselloch-Technologie durchgeführt werden. Mit Hilfe der Lasertherapie und der Endoskopie können Operationen vermieden werden.

Unser Leistungsspektrum

- Dickdarmkrebs: Operation unverzüglich nach der Diagnose
- Verkleinerung von Tumoren im Mastdarm durch Bestrahlung und Medikamente; anschließende Operation
- Hilfe bei Inkontinenz und Darmvorfall, Hämorrhoiden, Fisteln, Tumoren aller Art; Rekonstruktionen des Schließmuskelapparates
- Entfernung von Vorstufen des Darmkrebses mit Hilfe hochauflösender Endoskopen
- Erkrankungen des Enddarmes (Proktologie): Für aufwendige Verfahren und Operationen stehen besonders erfahrene Chirurgen bereit
- Schwerpunkt chronisch entzündliche Darmerkrankungen:
Die Spezialisten behandeln schwere Fälle von Colitis ulcerosa (CU) und Morbus Crohn (MC) und haben besondere Erfahrung in der operativen Behandlung dieser Erkrankungen

Das Hamburger Darmzentrum am AGAPLESION DIAKONIEKLINIKUM HAMBURG ist das erste Darmzentrum in der Hansestadt, das von der

Deutschen Krebsgesellschaft anerkannt wurde. Im Auftrag der Zertifizierungsstelle der Deutschen Krebsgesellschaft wurde das Hamburger Darmzentrum im Jahr 2012 erneut für seine erfolgreiche fachliche Arbeit zum Wohl von Patienten mit Darmkrebs ausgezeichnet.

Terminvereinbarung

Chirurgische Chefarztsprechstunde

T (040) 790 20-21 00/-21 01

Indikationssprechstunde

Stoma-Sprechstunde

Chirurg. Beckenboden Sprechstunde

T (040) 790 20-29 02

Internistische Chefarztsprechstunde

T (040) 790 20-20 00

Oberarztsprechstunde

T (040) 790 20-29 01

Endoskopie

T (040) 790 20-29 01



EIN SCHWACHER BECKENBODEN KANN GESTÄRKT WERDEN



Oberärztin
Frauenklinik,
Leitung Uro-Gynäkologie:
Dr. med. Stephany Ostermann
T (040) 790 20-25 25
Beckenbodenzentrum.gyn@d-k-h.de



Oberärztin
Klinik für Chirurgie,
Leitung Proktologie:
Claudia Jeremias
T (040) 790 20-21 00
Beckenbodenzentrum.chi@d-k-h.de

Terminvereinbarung

Frauenklinik, Uro-Gynäkologie
T (040) 790 20-25 25/29 00
Klinik für Chirurgie, Proktologie
T (040) 790 20-29 02

Unser interdisziplinäres Beckenbodenzentrum bietet eine fachübergreifende Diagnostik und Behandlung an, damit Patienten ihre Lebensqualität zurückgewinnen.

Ursache für Inkontinenz- oder Senkungs-Probleme ist eine gestörte Zusammenarbeit von Muskeln, Bindegewebe und den Organen des Beckens und des Beckenbodens. Diese können durch Geburten, schwere körperliche Belastungen oder altersbedingte Veränderungen auftreten.

Bei uns kommen alle modernen diagnostischen und therapeutischen Verfahren zum Einsatz:

Uro-Gynäkologische Diagnostik

- Gynäkologische Untersuchung mit Beckenboden-Check
- Urinanalyse/ Infektionsdiagnostik / ggf. „bladder-check“ (NMP22)
- Ultraschall von Beckenboden und Beckenorganen
- Blasen- / Darmdruckmessung / Blasenspiegelung
- Beckenboden-EMG, Biofeedback / BB-Neurologie
- Becken-Nerv-Leitfähigkeitsprüfung (ambulante Zusammenarbeit)
- Harnflussmessung, Miktions- / Stuhlprotokoll
- Restharnbestimmung

Koloproktologische Diagnostik

- Proktologische Untersuchung
- Darmspiegelung
- Ultraschall des Afters/ Enddarmes
- Darmdruckmessung
- Röntgen des Darmes

Spezielle radiologische Diagnostik (ambulante Zusammenarbeit)

- Dynamische Beckenboden-Kernspintomografie
- Defäkographie (Röntgen der Darmentleerung)
- Transitzeitbestimmung (Messung der Darm-Passagezeit)

Therapie

- Konservative Therapien – auf Wunsch – mit Hilfsmittelanpassung (Pessartherapie), Physiotherapie (Beckenbodengymnastik), Elektrostimulations- und / oder Biofeedback-Therapie oder medikamentöse Therapien
- Alle Operationsverfahren bei Inkontinenz der Frau und bei Beckenbodensenkung bei Frau oder Mann, z.B. Netzimplantate, Blasen- / oder Darmschrittmacher, Botox-Injektionstherapie für die „überaktive Blase“

D DIAGNOSE IM SCHLAF

Wer keine gute Nacht hat, hat auch keinen guten Tag! Schlafstörungen können viele Ursachen haben. Für ca. 80 Diagnosen gibt es eine Reihe therapeutischer Ansätze.

Unser Universitäres Schlafmedizinisches Zentrum Hamburg ist durch die Deutsche Gesellschaft für Schlafmedizin zertifiziert. Die Experten sind internistisch, kardiologisch und pneumologisch spezialisiert. Durch die Zusammenarbeit mit den Kollegen aus dem Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (Hals-Nasen-Ohrenärzte, Kardiologen, Neurologen und Pneumologen) wird die Facharztkompetenz erweitert.

Wichtigster Bestandteil des Zentrums ist das Schlaflabor, das sich hauptsächlich mit schlafbezogenen Atmungsstörungen, u.a. den sogenannten Apnoen, befasst. Man vermutet, dass sie Bluthochdruck, Herzschwäche, Herzinfarkte und Schlaganfälle begünstigen. Die Apnoe bringt Patienten durch Weckreaktionen um den notwendigen Schlaf. Die Betroffenen sind tagsüber zerschlagen, klagen häufig über Kopfschmerzen, oft kommt es zum gefährlichen „Sekundenschlaf“.

Diagnose im Schlaflabor/ Erfassung einer Vielzahl von Daten

- u.a. Atmung und ggf. Schnarchgeräusche
- Schlaflage und Bewegungen im Schlaf
- Hirnströme und Augenbewegungen
- Muskelaktivität und Beinbewegungen
- Schlafstadien

Therapiemöglichkeiten

- Breite Palette von modernen Therapieoptionen
u.a. apparative Atemhilfe

Weitere Angebote des Zentrums

- Beratung am Schlaftelefon
- Schlafambulanz
- Schlafschule
- Neurologische und HNO- Sprechstunde
- Unterstützung bei technischen Fragen rund um die Atemmaske
- Regelmäßige Vortragsabende
- Selbsthilfegruppe

Das zertifizierte Universitäre Schlafmedizinische Zentrum ist auf Störungen der Atmung im Schlaf spezialisiert und hat ein umfassendes Therapieangebot



Chairman Prof. Dr. med.
Christian Krüger

Kontakt

UNIVERSITÄRES
SCHLAFMEDIZINISCHES
ZENTRUM HAMBURG
Chairman Prof. Dr. med.
Christian Krüger
Falkenried 88 Haus D
20251 Hamburg
(Sekretariat Frau Leinau)
T (040) 790 20-15 35
helgard.leinau@d-k-h.de

RUND UM DIE UHR FÜR SIE IM EINSATZ

Ein Krankenhausaufenthalt ist für viele Menschen ein einschneidendes Ereignis. Die Mitarbeiter unseres Krankenhauses begegnen den vielfältigen Bedürfnissen und Ängsten des Patienten in seiner besonderen Lage mit Freundlichkeit, Zuwendung und hoher Fachlichkeit.



Pflegedienstleitung:
Susanne Schmidt

Kontakt

Pflegedienstleitung
Susanne Schmidt
T (040) 790 20- 15 03
susanne.schmidt@d-k-h.de

Die große Bedeutung der Krankenpflege

Der Pflegedienst als größte Berufsgruppe im Haus steht den Patienten 24 Stunden am Tag zur Seite. Rund um die Uhr werden sie von Pflegefachkräften kompetent versorgt.

„In den besten Händen“

Im Mittelpunkt der Arbeit des Pflegedienstes steht der Patient! An seinen Bedürfnissen orientiert sich die Arbeit.

Viele Maßnahmen sind notwendig, um in einem Krankenhaus die Zusammenarbeit der unterschiedlichen Bereiche zu gestalten und dafür zu sorgen, dass der Patient seinen Aufenthalt in einer ruhigen Atmosphäre erleben kann. Deshalb wird die Organisation der Arbeitsabläufe ständig verbessert. Für jeden Patienten wird eine schriftliche Pflegedokumentation angelegt. Bei Schichtwechsel, Visiten und Besprechungen erfolgt anhand dieser Dokumentation eine ausführliche Übergabe. Gemeinsam mit dem Patienten können die Pflegeziele ermittelt werden, die sich dann an seinen individuellen Problemen, Möglichkeiten und Ressourcen orientieren.

Ganzheitliche Betreuung

Die Pflegefachkräfte nehmen den Patienten mit seinen Ängsten, Bedürfnissen und Wünschen ernst. Zu den Grundsätzen der ganzheitlichen Betreuung gehört auch, dass der Patient einen bestimmten Kreis von Bezugspersonen hat, welche, soweit gewünscht, in den Behandlungsprozess mit einbezogen werden.

Die Pflegefachkräfte stehen ihm und seinen Angehörigen als Ansprechpartner und Begleiter durch den Krankenhausalltag zur Verfügung.

Eigenständigkeit

Parallel zur medizinischen Versorgung unterstützt die patientenorientierte Pflege den kranken Menschen überall dort, wo er die täglichen Dinge wie Körperpflege, Bewegung und Ernährung nur mit fremder Hilfe erledigen kann. Sie richtet sich nach dem individuellen Maß der Hilfsbedürftigkeit und will Linderung und Erleichterung verschaffen. Zugleich möchte sie die Fähigkeiten des Patienten fördern und damit weitgehend seine Eigenständigkeit erhalten.

Der Tagesablauf

Weil am Vormittag auf jeder Station und insbesondere in den zentralen Funktions- und Untersuchungsbereichen eine Fülle von Behandlungsmaß-

nahmen durchgeführt werden müssen, beginnt der Tag für viele früher, als sie es von zu Hause gewohnt sind. Trotzdem sind die Mitarbeiter der Pflege nach Kräften bemüht, den gewohnten Tagesrhythmus unserer Patienten soweit wie möglich beizubehalten.

Die Pflegedirektion

Die Führung des gesamten Pflegedienstes ist Aufgabe der Pflegedirektion. Sie ist verantwortlich für die Pflegekonzeption, die Organisation, den Mitarbeiterinsatz und die Wirtschaftlichkeit im Pflegebereich unter Berücksichtigung der Zielsetzung unseres Krankenhauses. Die Pflegedirektion wird unterstützt von den einzelnen Leitungen der verschiedenen Stationen- und Funktionsbereiche.

Geschult und spezialisiert

Die Pflegefachkräfte werden von der innerbetrieblichen Fortbildung regelmäßig nach neuesten Erkenntnissen der Pflegewissenschaft weitergebildet. Durch die Ausbildung des Krankenpflegenachwuchses in der „Schule für Gesundheits- und Krankenpflege Hamburg“ wird unsere Qualität der pflegerischen Arbeit gesichert und weiterentwickelt.

Viele Pflegefachkräfte haben sich in speziellen Bereichen weiterbilden lassen, etwa die Mitarbeiter unserer Palliativstation. Sie begleiten Menschen, bei denen keine Heilung mehr möglich ist, in ihrer letzten Lebensphase. Ein speziell ausgebildetes Palliativ-Care-Team bietet einen palliativpflegerischen und -medizinischen Rund-um-die-Uhr Rufdienst an, macht Hausbesuche und berät Patienten, ihre Angehörigen und den Hausarzt.



P

PARTNER IM OPERATIONS- UND KREISSAAL

Interdisziplinäre Intensivstation

- Intensive Hilfe für Patienten, deren Leben akut gefährdet ist
- Überwachung, Behandlung und Pflege nach Operationen
- Intermediate-Care-Station (IMC)

Kontakt

KLINIK FÜR ANÄSTHESIOLOGIE

Chefarzt Dr. med. Gert Liehn
T (040) 790 20-23 00
gert.liehn@d-k-h.de

Chefarzt Dr. med.
Hans-J. Dellbrügge
T (040) 790 20-23 10
hans-juergen.dellbruegge@d-k-h.de

Anästhesisten kümmern sich um die Narkose bei allen Operationen, leiten die Notfall- und Intensivstation und helfen Patienten mit Schmerztherapie.

Schmerzfreiheit und Sicherheit des Patienten – das sind die wichtigsten Ziele der Mitarbeiter der Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin. Vor einer Operation bereiten sie die Narkose gründlich vor, untersuchen den Patienten und führen mit ihm ein Vorbereitungsgespräch.

Leistungsspektrum

- Allgemeinnarkosen
- Regionale Betäubungsverfahren
- Intensiv- und Notfallmedizin
- Schmerztherapie
- Besondere Verfahren, z.B. die geburtshilfliche Periduralanästhesie

H

HÖCHSTLEISTUNGEN IM NOTFALL

Wichtig ist uns: Bitte konsultieren Sie im Zweifel zunächst Ihren Hausarzt. Die Notaufnahme kann den Hausarzt nicht ersetzen. In der Notfallsituation oder falls Ihr Hausarzt dies empfiehlt, stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Kontakt

ZENTRALE NOTAUFNAHME
T (040) 7 90 20-29 50

Die Notaufnahme versorgt Patienten rund um die Uhr in akuten Not-situationen und entscheidet über weitere Behandlungsschritte.

In der Zentralen Notaufnahme werden Patienten notfallmäßig versorgt. Die Diagnostik erfolgt im Funktionsbereich direkt neben der Notaufnahme. Zu ihm gehören das Herz-Kreislauf-Labor, Katheterlabor, das Lungen-funktionslabor, Ultraschall und Endoskopie, die Röntgenabteilung und das klinisch-chemische Labor. Ein Kernspintomograph und ein CT stehen sofort zur Verfügung.

So kann z.B. in der Zentralen Notaufnahme der akute Herzinfarkt rund um die Uhr behandelt werden. Im Anschluss an die Akut-Versorgung entscheidet das Team je nach der Schwere der Erkrankung, ob der Patient die Klinik wieder verlassen kann oder ein Krankenhausaufenthalt notwendig wird

B BESTMÖGLICHE VERFASSUNG FÜR DIE ENTLASSUNG

Unsere Therapeuten helfen den Patienten, beeinträchtigte Fähigkeiten wiederzugewinnen oder auszugleichen und Selbstständigkeit und Handlungsfähigkeit zu steigern. Die Mitarbeiter des Krankenhaus-Sozialdienstes beraten kompetent insbesondere in Fragen nach dem Krankenhausaufenthalt.

Physiotherapie

- Reflektorische Atemtherapie, Massagen, thermische Anwendungen
- Kräftigung und Schulung von Bewegungen
- Anpassen von Hilfsmitteln

Für Patienten der Geriatrie (Altersmedizin)

- Verbesserung der Beweglichkeit unter Anwendung spezifischer Konzepte
- Individuelle Therapieprogramme je nach Befund, z.B. Kraft- und Balancetraining
- Physikalische Maßnahmen wie Massagen, Lymphdrainagen und Elektrotherapie

Für handchirurgische Patienten

- Funktionelle Übungsbehandlung, Spiegeltherapie und Schienenanpassung
- Physikalische Maßnahmen und manuelle Lymphdrainage

Für gynäkologische Patientinnen

- Unterstützung des Rückbildungsprozesses nach Geburten und des Heilungsprozess nach gynäkologischen Operationen
- Beckenbodengymnastik zu Wahrnehmung und funktionellem Einsatz der Beckenbodenregion

Der Krankenhaus-Sozialdienst

- Unterstützung hinsichtlich medizinischer Rehabilitation und Nachsorge
- Beratung in psychosozialen, sozialen und wirtschaftlichen Fragen im Zusammenhang mit dem Klinikaufenthalt
- Organisation von Leistungen zur optimalen Weiterversorgung nach der Entlassung
- Information über geeignete Hilfen und Anspruchsvoraussetzungen sowie die Zuständigkeit der Kostenträger
- Hilfe bei Antragstellungen und bei der Vermittlung an weiterführende Dienste und Einrichtungen

Ergotherapie

- Förderung der Handlungsfähigkeit besonders des älteren Patienten
- Verbesserung der Motorik und Sinneswahrnehmung
- Wasch- und Anziehtraining, Haushalts- und Straßentraining
- Kreativ-therapeutische Angebote

Logopädie

- z.B. für Patienten nach Schlaganfall, anderen neurologischen Erkrankungen oder bei Patienten mit Demenz
- Diagnostik und Therapie von Sprach-, Sprech-, Stimm-, Kau- und Schluckstörungen

Musiktherapie

- Unterstützung der Rehabilitation z.B. für Patienten mit neurologischen Ausfällen
- Einsatz von Klängen, Rhythmen und Melodien, um die körperliche und geistige Gesundheit von Patienten wiederherzustellen, zu erhalten und zu fördern

P

PROFIS FÜR DIE SEELE, HELFENDE HÄNDE



Pastorin
Rosemarie Bormann
T (040) 7 90 20-12 20
rosemarie.bormann@d-k-h.de



Pastor
Olaf Klein
T (040) 7 90 20-12 20
olaf.klein@d-k-h.de

Kontakt

EVANGELISCHE
KRANKENHAUS-HILFE
Silke Spincke
T (040) 7 90 20-12 25
gruedamenundherren@d-k-h.de

Die Mitarbeiter der Krankenhaus-Seelsorge haben ein geschultes Ohr für unsere Patienten. Die Mitarbeiter der Evangelischen Krankenhaus-Hilfe engagieren sich ehrenamtlich für unsere Patienten.

Krankenhaus-Seelsorge

Menschen, die im Krankenhaus liegen, befinden sich in einer besonderen Situation. Sie sind mit Krankheit und Therapie konfrontiert. Da kann es gut tun, seine Gedanken und Sorgen anderen mitteilen zu können. Die Seelsorger im AGAPLESION DIAKONIEKLINIKUM HAMBURG sind dafür ausgebildet, gut zuzuhören. Sie begleiten und stärken durch Gespräche und gemeinsame Gebete, manchmal auch durch eine Segnung, Krankensalbung oder das Abendmahl. Sie laden zu Gottesdiensten und Andachten ein.

Unsere Seelsorger stehen auch Angehörigen oder Freunden eines Patienten zur Verfügung. Dieses Angebot gilt unabhängig davon, welcher Religion der Gesprächspartner angehört oder ob er sich überhaupt zu einem Glauben bekennt. Auch für unsere Mitarbeiter ist die Seelsorge da. Sie erreichen unsere Krankenhausseelsorge über die Mitarbeiter auf der Station oder über den Krankenhaus-Empfang.

Evangelische Krankenhaus-Hilfe

Die ehrenamtlichen „Grünen Damen und Herren“ der Evangelischen Krankenhaus-Hilfe sind an ihrem grünen Kittel erkennbar. Sie schenken Patienten Zeit und Zuwendung: Sie führen Gespräche am Krankenbett, erledigen kleine Einkäufe, verleihen Bücher und begleiten Patienten auf Wunsch sogar zur Operation.

Raum der Stille

Allen Patienten, Angehörigen, Besuchern und Mitarbeitern steht im Erdgeschoss der „Raum der Stille“ als Ort der Ruhe und Besinnung Tag und Nacht offen. Er gibt Gelegenheit, zur Ruhe zu kommen, seine Gedanken aufzuschreiben.

Der „Raum der Stille“ bietet zu besonderen Anlässen auch die Möglichkeit, mit Menschen im Krankenhaus Andachten und Gottesdienste zu feiern. Wir laden Sie herzlich ein zur Andacht für Patienten, Angehörige, Mitarbeiter: Alle 14 Tage mittwochs, 14:45 Uhr.

B BERATEN, BEGLEITEN, FÖRDERN

Das Ethik-Komitee, die Palliativ-Versorgung und zwei Fördervereine setzen besondere Akzente unserer evangelischen Krankenhausarbeit.

Die Möglichkeiten der modernen Hochleistungsmedizin bringen ethische Fragen mit sich. Denn nicht immer ist eindeutig klar, welche Maßnahme für einen Patienten die beste ist. Maximalbehandlung oder nicht? Wie interpretiert man eine Patientenverfügung? Bei solchen und ähnlichen Überlegungen bietet unser Ethik-Komitee Unterstützung.

Unsere Palliativstation betreut Menschen, die an einer fortgeschrittenen, unheilbaren Krankheit leiden. Sie erhalten individuelle Hilfe und Linderung ihrer Schmerzen durch speziell ausgebildete Palliativmediziner, Schmerztherapeuten und Palliativpfleger. Ziel ist, dass diese Patienten ihre verbleibende Lebenszeit mit einer möglichst hohen Lebensqualität verbringen können.

Vor einer möglichen Entlassung nehmen wir Kontakt mit den für die Versorgung wichtigen Einrichtungen auf: niedergelassene Ärzte, ambulante Pflege- und Hospizdienste.

In Kooperation mit der Schmerzambulanz haben wir unsere Palliativarbeit auf den ambulanten Bereich ausgeweitet. So können wir Patienten auch zu Hause palliative ärztliche und pflegerische Versorgung anbieten.

Ihre Palliativarbeit hat die Klinik unter anderem mit Geld und Leistungen aufgebaut, die nicht von Kostenträgern bezahlt worden sind. Daher hat sie einen Förderverein gegründet, um besondere Leistungen in diesem Bereich zu finanzieren.

Ein weiterer Förderverein für das AGAPLESION DIAKONIEKLINIKUM HAMBURG unterstützt besondere Investitionen in allen Arbeitsbereichen: etwa für die Anschaffung von Bildern auf der Station oder zur Finanzierung eines medizinischen Hilfsmittels, das der Kostenträger nicht übernimmt.

Dank der großzügigen Spendenbereitschaft einiger ehemaliger Patienten können Anschaffungen getätigt werden, die sonst nicht möglich wären. Neben der Möglichkeit zu spenden, können Sie durch Ihren Eintritt in einen der beiden Fördervereine unsere Arbeit langfristig unterstützen.

Kontakt

Ute Schlemmer
T (040) 790 20-10 30
info@d-k-h.de

AGAPLESION
DIAKONIEKLINIKUM
HAMBURG
Förderverein für das
Gesamtklinikum,
Spendenkonto: 40 405 400
bei der Evangelischen Dar-
lehns-genossenschaft eG,
Bankleitzahl 210 602 37

Verein zur Förderung
der Palliativarbeit,
Spendenkonto: 10 405 400
bei der Evangelischen Dar-
lehns-genossenschaft eG,
Bankleitzahl 210 602 37, Stich-
wort: „Spende Palliativarbeit“

SCHADSTOFFARME UMWELTZIMMER MIT HOHEM KOMFORT

Zur Aufnahme ist ein ärztlicher Nachweis der MCS (Multiple Chemikalien Sensitivität), umweltbezogener Allergien/Intoleranzen (Multiallergien) oder einer chronischen Intoxikation hilfreich.

Terminvereinbarung
T (040) 790 20-29 32

Erstmals in Hamburg bietet unsere Klinik zwei spezielle schadstoff-arm hergerichtete „Umweltzimmer“ für MCS- und Umweltpatienten / Multiallergiker an. Hier erfolgt allerdings keine umweltmedizinische Behandlung, sondern eine Behandlung im Rahmen des medizinischen Spektrums unserer Klinik.

Die Zimmer sind durch einen Vorflur vom übrigen Stationsbereich abgetrennt und mit schadstofffreien bzw. -armen Baustoffen und Einrichtungsgegenständen ausgestattet. Die Belastung mit elektromagnetischen Feldern wurde verringert. Auch das Pflegepersonal ist auf die Bedürfnisse der von Umwelterkrankungen Betroffenen geschult.

VERZAHNUNG VON STATIONÄRER UND AMBULANTER VERSORGUNG



Leitender Arzt:
Dr. med. Jan Cruse
jan.cruse@d-k-h.de

Terminvereinbarung
T (040) 790 20-24 80
mvz@d-k-h.de

Viele Eingriffe an den Händen können ohne stationären Aufenthalt durchgeführt werden oder benötigen nach der Operation eine ambulante Weiterversorgung. Im Medizinischen Versorgungszentrum (MVZ) des Krankenhauses können Patienten der Hand- und Fußchirurgie kleine Eingriffe und die Nachsorge von den Ärzten ambulant durchführen lassen, die auch im AGAPLESION DIAKONIEKLINIKUM HAMBURG operieren. Auch einige Leistungen der Klinik für Plastische Chirurgie werden im MVZ ambulant durchgeführt.

Das MVZ verfügt über ein eigenes Mitarbeiterteam und räumliche Kapazitäten, nutzt aber auch die Möglichkeiten des benachbarten Klinikums. Die Qualität der Behandlung im MVZ entspricht der einer Versorgung im Krankenhaus. Im MVZ verbindet sich die Erfahrung eines überregional anerkannten Klinikums mit den Stärken einer ambulanten Praxis. Bis zur Fertigstellung des Gesundheitszentrums ist das MVZ in Räumlichkeiten in der Hohen Weide 17 (früher Krankenhaus Elim) zu finden. Künftig wird die Einrichtung im Gesundheitszentrum Hohe Weide untergebracht, das derzeit unmittelbar neben dem Klinikum entsteht.

WISSENSWERTES

Aufnahme

Unsere Patientenaufnahme und die Kasse sind montags bis freitags 08:00 bis 16:00 Uhr geöffnet. Bringen Sie bitte die Krankenseinweisung, Versicherungskarte (auch für Ihre Zusatzversicherung) und Ihren Personalausweis mit. Falls vorhanden: Ergebnisse vorhandener Untersuchungen und bisher eingenommene Medikamente. Für die Zeit Ihres Aufenthalts ist laut Gesetzgeber eine Eigenbeteiligung an den Krankenhauskosten in Höhe von 10,- Euro pro Tag für längstens 28 Tage je Kalenderjahr zu leisten. Sollten Sie bereits einen Eigenanteil entrichtet haben, bringen Sie den Beleg mit.

Unser Service für Sie

- Die Cafeteria ist in der Woche von 06:30 bis 18:00 Uhr und am Wochenende von 09:00 bis 18:00 Uhr geöffnet. Sie bietet Frühstück und Mittagessen, Kuchen und Herzhaftes, Zeitschriften, Getränke und eine Auswahl an Kioskartikeln (z.B. Zahnbürsten, -paste oder Seife)
- Der Empfang ist durchgehend geöffnet und erreichbar: T (040) 7 90 20-0
- Vielfältige Menüs nach den Empfehlungen der Deutschen Gesellschaft für Ernährung (Unsere Diätassistentinnen nehmen Ihre Wünsche gerne auf und beraten Sie)
- An jedem Bett steht ein Fernseher, Sie können Ihr eigenes Mobiltelefon nutzen oder ein Telefon gegen Kautions- und einen Pauschalbetrag ausleihen
- Parken in der Tiefgarage: Die ersten 30 Minuten parken Sie kostenfrei, jede weitere Stunde kostet 1 €
- Sie können Ihre frankierte Post gern am Empfang abgeben

Ihre Entlassung

Wir freuen uns mit Ihnen darüber, wenn Sie wieder nach Hause dürfen. Den Termin Ihrer Entlassung legt Ihr Stationsarzt fest. Um neu ankommenden Patienten einen frühen Einzug zu ermöglichen, streben wir in der Frauenklinik und den chirurgischen Kliniken eine Entlassungsurzeit gegen 09:00 Uhr an, in den übrigen Kliniken zwischen 10:00 und 11:00 Uhr.

Ihre Meinung ist uns wichtig!

Jeder Mitarbeiter nimmt Ihre Rückmeldung entgegen. Sie können uns Ihre Meinung auch schriftlich mitteilen. In allen Etagen, der Notaufnahme, dem Ambulanzbereich sowie vor der Cafeteria finden Sie unsere Meinungsbögen mit Briefkästen. Ihre Rückmeldung wird beantwortet (bei Angabe Ihrer Adresse), ausgewertet und fließt in unser Qualitätsmanagement ein. Wir freuen uns auf den Dialog mit Ihnen!

Meinungsmanagement

Koordinationsstelle Raum B1-07

T (040) 790 20-12 60

F (040) 790 20-12 69

IhreMeinung@d-k-h.de

Impressum

Herausgeber:

AGAPLESION

DIAKONIEKLINIKUM HAMBURG

gemeinnützige GmbH

Hohe Weide 17, 20259 Hamburg

T (040) 790 20-0

F (040) 790 20-10 79

info@d-k-h.de

www.d-k-h.de

Bilder:

AGAPLESION, Christian Lietzmann,

Heike Rössing



